

1. Erläuterungen

Einwohnergemeinde

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 91'017.38** ab. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von CHF 119'500.00 budgetiert. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ist vor allem auf folgende Punkte zurück zu führen:

- Steuereinnahmen: Mehreinnahmen netto von ca. CHF 105'000.00
- Finanzausgleich: Mehreinnahmen von ca. CHF 90'000.00 (vor allem aufgrund der massiv tieferen Steuereinnahmen in der Rechnung 2009)

Es wurden total CHF 359'698.10 an ordentlichen Abschreibungen vorgenommen.

Interne Verrechnungen (generelle Bemerkung)

Im Zusammenhang mit der Überprüfung der „Internen Verrechnungen“ wurden im 2010 verschiedene, neue Verrechnungen vorgenommen. Dies vor allem zugunsten der beiden Bereiche 240 (Schulliegenschaften) und 620 (Gemeindestrassen / Werkhof). So sind neu Verrechnungen zulasten der Bereiche 020 (Allgemeine Verwaltung), 160 (Zivilschutz), 341 (Schwimmbad), 390 (Kirche) und 740 (Friedhof und Bestattung).

Verwaltung

- 020.301.00 Die Adress- und Registerharmonisierung führte auch im 2010 nochmals zu zusätzlichen Personalkosten bei der Verwaltung. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen. Im Zusammenhang mit der anstehenden Einführung von HRM-2 per 01.01.2014 müssen inskünftig Ferienguthaben per Ende Jahr zurückgestellt werden. In der Rechnung 2010 wurde daher nun ein Teil der Ferienguthaben zurückgestellt.
- 020.314.02 Im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten in der Oberen Turnhalle musste die bestehende Zuleitung der Elektra Baselland neu verlegt werden. Dies hatte zur Folge, dass für das Postgebäude eine separate Zuleitung erstellt werden musste. Dafür wurde ein entsprechender Zusatzkredit genehmigt.
- 020.436.00 Verschiedene ausserordentliche Rückerstattungen führten zu zusätzlichen Einnahmen. So erfolgte eine Rückvergütung der AXA Versicherungen für einen positiven Verlaufsbonus von CHF 6'736.10, eine Rückvergütung für teilweise bereits im 2009 bezahlte Leistungen im Zusammenhang mit der Synergieanalyse von CHF 3'600.95 sowie eine Rückerstattung der Kosten für Kosten im Zusammenhang mit der Adress- und Personenharmonisierung (Volkszählung 2010) von CHF 10'039.00.

Oeffentliche Sicherheit

- 101 Vermehrte Vormundschaftsfälle sowie die Regionalisierung des Vormundschaftswesens per 01.04.2011 führten zu Mehrkosten in diesem Bereich. Aufgrund der aktuellen Situation muss damit gerechnet werden, dass auch in den kommenden Jahren hier Mehrkosten anfallen.
- 140.318.00 Nachträgliche Kosten für die Funkkonzessionen für die vergangenen Jahre führten zu den erhöhten Kosten bei den Dienstleistungen.
- 140.430.00 Der Ertrag aus den Ersatzabgaben ist im 2010 tiefer ausgefallen als budgetiert.
- 151.314.01 Die alten Garagetore beim Schützenhaus mussten ersetzt werden. Dies u.a. wegen eines Schadens, welcher durch einen Chauffeur verursacht wurde. Für das beschädigte Garagetor haben wir entsprechende Versicherungsleistungen erhalten (140.436.00 CHF 1'124.40).
- 160.314.01 Sowohl in der ZSA Gerstel sowie in der Einstellhalle sind verschiedene notwendige
160.314.02 Unterhaltsarbeiten ausgeführt worden. Aufgrund der Tatsache, dass Waldenburg über eine 100%ige Deckung bei den Schutzräumen verfügt, können die Unterhaltskosten teilweise zulasten der Ersatzbeiträge Schutzraumbaute „bezahlt“ werden (Konto 160.481.00)

Bildungswesen

- 200/210 Die Lohnkosten in den Bereichen 200 (Kindergarten) und 210 (Primarschule) sind gesamthaft höher ausgefallen als budgetiert. Im Kindergarten wird seit Sommer 2010 nur noch ein Kindergarten geführt, was zum entsprechenden Minderaufwand führte, dafür sind die Lohnkosten für die Primarschule höher ausgefallen als budgetiert. Grund waren mehr Zusatzstunden (ISF usw.) sowie ein längerer Ausfall einer Lehrkraft. Dafür erfolgten durch die Krankentaggeldversicherung entsprechende Rückvergütungen (Konto 210.436.00 CHF 27'955.35).
- 240.301.00 Die Reinigungsarbeiten konnten im 2010 mit etwas weniger Pensenprozenten ausgeführt werden als ursprünglich angenommen.
- 240.312.00 Der lange Winter Anfang 2010 sowie der frühe Wintereinbruch gegen Ende 2010 führten zu vermehrten Heizkosten. Diese können nur teilweise weiterverrechnet werden (240.4360.00)
- 240.313.00 Durch den Schulhausabwart werden die Verbrauchsmaterialien für sämtliche Bereiche der Gemeinde eingekauft. Es erfolgen hier entsprechende Verrechnungen (Konto 240.436.00).
- 240.314.00 Die 3. Tranche für die Neugestaltung des Schulhausplatzes wird erst im 2011 benötigt. Der entsprechende Betrag wurde daher auf das 2011 übertragen.
- 240.361.00 Die Zahlung an den Kanton ist jeweils abhängig von der Anzahl der Kinder aus den einzelnen Gemeinden. Diese ist daher im 2010 etwas höher ausgefallen als budgetiert.
- 240.490.00 Siehe dazu die Bemerkungen „Interne Verrechnungen“ am Anfang der Erläuterungen.

Kultur und Freizeit

- 300.318.00 Für das erste Treffen der Waldenburger Gemeinden in Waldenburg / Sachsen wurde für die mitgereisten Teilnehmer/-innen eine Carfahrt organisiert. Diese wurde zu einem grossen Teil durch die Gemeinde übernommen. Die Beiträge der Teilnehmer/-innen sind auf Konto 300.436.00 verbucht (CHF 952.00)
- 310 Für die neuen Geländer entlang der Frenke unterhalb des Stedtliis wurden Blumentröge angeschafft. Dafür sowie für die Bepflanzung und die Betreuung sind im 2010 die entsprechenden Kosten angefallen.
- 341.312.00 Im 2009 war nochmals ein Leck in einer Leitung vorhanden, welches erst nach der Schliessung des Bades im Herbst 2009 geortet und geflickt werden konnte. Aufgrund des massiven Wasserverlustes musste das Wasser ständig geheizt werden, damit eine ausreichende Wärme vorhanden war. Zudem sind im 2009 die Wasser- und Abwassergebühren für zwei Perioden belastet worden (siehe dazu Bemerkungen zu den Bereichen 700/710).
- 340.365.00 An den Sportverein wurde zu seinem 150-Jahr-Jubiläum ein zusätzlicher Beitrag bezahlt, wie dies bei solchen Jubiläen üblich ist.
- 341.312.00 Die Energiekosten sind zwar gegenüber 2009 etwas zurückgegangen. Diese lagen jedoch immer noch über dem Budgetbetrag. Je nach Witterung benötigt das Schwimmbad unterschiedliche Mengen an Strom und / oder Wasser.
- 349.314.00 Die Kosten für den Unterhalt der Beach-Volleyball-Anlage oberhalb des Schwimmbades sind tiefer ausgefallen als vorgesehen.
- 390.314.00 Die vorgesehene Sanierung der Fenster im Musiklokal kann erst im 2011 erfolgen. Der entsprechende Betrag wurde daher auf das 2011 übertragen.

Gesundheit

- 410.365.00 Da noch genügend Kapital vorhanden war, mussten durch die Gemeinden im 2010 keine Beiträge in den gemeinsamen Fonds geleistet werden. Diese Zahlungen werden aufgrund der Einwohnerzahl geleistet, um anfallende Spezialfälle, in welchen keine

Kostenträger vorhanden sind, damit zu finanzieren.

- 461 Höheren Kosten für die Kinder- und Jugendzahnpflege stehen wiederum höhere Einnahmen bei den Elternbeiträgen gegenüber. Die Kosten für die Gemeinde liegen somit innerhalb des Budgets.

Soziale Wohlfahrt

- 581.366.00/01 Sowohl der Aufwand als auch der Ertrag sind wiederum höher ausgefallen als
581.436.00/01 im Budget vorgesehen. Dies u.a. aufgrund der Tatsache, dass wir im 2010 mehr Sozialhilfeempfänger/-innen hatten, welche Anspruch auf Arbeitslosengeld hatten, als auch aufgrund von Rückvergütungen für die Bezahlung von ausstehenden Krankenkassenprämien, welche durch die Sozialhilfe übernommen wurden. In den Kosten und Erträgen des Bereiches 581 sind ab 2010 auch diejenigen für die Betreuung von Asylanten und vorläufig Aufgenommenen, welche länger als sieben Jahre in der Schweiz sind (siehe dazu auch Bemerkungen unter der Rubrik 585).

- 581.352.00 Die Kosten für den Regionalen Sozialdienst sind höher ausgefallen als budgetiert, aber etwas tiefer als im 2009. Die Arbeitsabläufe des Dienstes werden gegenwärtig überprüft und wo notwendig angepasst. Durch die Aufnahme von drei zusätzlichen Gemeinden im 2010 wurde auch der Personalbestand aufgestockt.

- 585 Siehe dazu die Ausführungen unter 581.366.00/01 und 581.436.00/01. Im Laufe des Jahres 2011 werden auch die letzten Asylbewerber/-innen, welche noch unter 585 abgerechnet werden, länger als 7 Jahre in der Schweiz sind und somit dann ebenfalls im Bereich 581 abgerechnet.

- 586.309.02 Im 2009 haben vermehrt Sozialhilfebezügler/-innen an Integrationsprojekten teil-
586.451.02 genommen. Ziel dieser Massnahme ist, dass diese Personen rascher wieder ins Berufsleben integriert werden können. Diese Massnahmen sollen auch in den Folgejahren forgeföhrt werden. Von den Kosten werden jeweils 50 % durch den Kanton übernommen.

Verkehr

- 620.313.00 Der harte und lange Winter machte es notwendig, dass mehr Salz eingekauft werden musste. Zudem ist auch der Benzin- und Dieserverbrauch angestiegen, u.a. wegen der vielen Schneeräumeinsätze sowie den verschiedenen Zusatzarbeiten im baulichen Bereich.

- 620.314.00 Auch im 2010 sind wieder vermehrte Reparaturen von Strassen angefallen. Dies u.a. auch wegen der lange anhaltenden kalten Witterung Anfang 2010. Mit den vorgesehenen Sanierungen der Strassen in den kommenden Jahren sollten die Kosten langsam reduziert werden können. Zudem wurde das Geländer der Burgmattbrücke im Zusammenhang mit der Hauptstrassensanierung erneuert und der Sennmattweg musste saniert werden. Am Guggerweg erfolgte im Weiteren die Erneuerung der Beleuchtung, was entsprechende Grabarbeiten notwendig macht.

- 620.315.00 Der vermehrte Einsatz der verschiedenen Fahrzeuge machte auch im 2010 zusätzliche Reparatur- und Unterhaltsarbeiten notwendig. Da die Fahrzeuge im bestehenden Werkhof nicht optimal untergebracht werden können, sind sie zudem einer rascheren Alterung ausgesetzt. Ob und wann der Werkhof jedoch umgebaut werden kann, hängt davon ab, ob uns der Kanton mit einem Beitrag aus dem Ausgleichsfonds unterstützen wird. Ein Entscheid soll im Frühjahr 2011 fallen.

- 620.318.00 Neben Dienstleistungskosten für den Einsatz von Geräten durch Dritte für die Sanierung von verschiedenen Strassen(teilen) (siehe Bemerkungen vorgängig) sind in diesem Konto vor allem die Kosten für die Strassenreinigung durch Dritte enthalten.

- 620.490.00 Siehe dazu die Bemerkungen „Interne Verrechnungen“ am Anfang der Erläuterungen.

Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)

- 700 Der Aufwandüberschuss in der Wasserversorgung beträgt CHF 110'000.00.

Bei der Wasserversorgung sind im 2010 wiederum sehr hohe Kosten beim baulichen Unterhalt angefallen. Grund dafür ist u.a. der kalte Jahresbeginn. Zudem sind auch heute noch viele Leitungen in einem schlechten Zustand, sodass es immer wieder zu Wasserleitungsbrüchen kommt. Die Sanierung des Wasserleitungsnetzes soll daher auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten erfolgen. Die Gerstelquelle musste erneuert und eine UV-Anlage eingebaut werden. Dies verursachte Kosten von ca. CHF 25'000.00. Während der Umbauzeit musste vermehrt Wasser von Oberdorf bezogen werden, was zu den ausgewiesenen Mehrkosten führte. Die Abschreibungen sind zudem etwas höher ausgefallen, da im 2009 mehr Investitionskosten angefallen sind als angenommen. Der Wasserverbrauch ist im 2010 wiederum etwas zurückgegangen.

Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

- 710 Anlässlich der Sanierungsarbeiten an der Hauptstrasse (Bereich Rest. Löwen – Guggenbrücke) mussten verschiedene Kanalisationabdeckungen angepasst werden. Im Zusammenhang mit dem tieferen Wasserverbrauch sind auch die Abwassergebühren etwas tiefer ausgefallen als budgetiert. In der Abwasserbeseitigung ist daher ein kleiner Aufwandüberschuss von CHF 600.00 entstanden (Budgetiert war Mehrertrag von CHF 9'000.00).

Volkswirtschaft

- 841 Im 2010 wurde der Weihnachtsmarkt erstmals durch die Gemeinde organisiert. Bisher war vor allem „Manpower“ durch die Gemeinde zur Verfügung gestellt worden. Es hat sich gezeigt, dass vor allem bei den Personalkosten zu tief budgetiert wurde. Zudem mussten verschiedene Materialien (Elektrisches Verbrauchsmaterial, Stoff für Marktstandabdeckungen usw.) angeschafft werden. Am Vortag des Anlasses mussten zudem ca. 40 Stunden zusätzlich aufgewendet werden, da in der Nacht massiver Schneefall zu verzeichnen war und die Marktstände teilweise beschädigt wurden. Die Entschädigung der Versicherung ist noch ausstehend und wird allenfalls im 2011 verbucht. Sowohl bei den Kosten als auch beim Ertrag werden im 2011 Korrekturen notwendig. Es ist jedoch wichtig, dass dieser für die Gemeinde Waldenburg einmalige Anlass weiterhin durchgeführt werden kann.

Finanzen und Steuern

- 900 Steuern

Die Steuereinnahmen 2010 bei den natürlichen Personen sind um ca. CHF 124'000.00 höher ausgefallen als budgetiert. Dazu haben vor allem höhere Steuereinnahmen aus den Vorjahren beigetragen. Bei den juristischen Personen sind die Steuererträge im 2010 ebenfalls höher ausgefallen als budgetiert (ca. CHF 27'000.00). Bei den Quellensteuern liegen die Erträge ebenfalls leicht über dem Budget. Warum gegenüber dem Jahr 2009, in welchem wir massiv tiefere Steuererträge zu verzeichnen hatten, die Veränderung so hoch ausgefallen ist, kann nicht nachvollzogen werden. Es ist zudem äusserst schwierig, bei den Steuern genaue Prognosen zu machen. Ende 2009 sind ca. 90 % der 2009er-Veranlagungen erledigt und berücksichtigt.

Steuern	Rechnung 2010 (CHF)	Budget 2010 (CHF)
Steuern natürlicher Personen inkl. Vorjahre	1'623.774.50	1'510'000.00
Steuern juristischer Personen inkl. Vorjahre	317'004.55	290'000.00
Quellensteuern	83'788.00	80'000.00

- 903.334.00 Die Steuerabschreibungen sind im 2010 massiv höher ausgefallen als in den Vorjahren. Sie liegen mit CHF 75'882.50 auch um mehr als 100 % über dem Budget von CHF 35'000.00. Wir haben im abgelaufenen Jahr die Steuerausstände aus den Vorjahren geprüft und Beträge, welche aus heutiger Sicht nicht mehr einzubringen sind, abgeschrieben.

- 921.441.00 Der Finanzausgleich ist um CHF 88'567.00 höher ausgefallen als budgetiert. Dies hat vor allem seinen Grund in der Tatsache, dass wir im 2009 sehr tiefe Steuererträge hatten. Dadurch lagen die durchschnittlichen Steuererträge pro Person tiefer als budgetiert.

941.421.00 Die Verzugszinsen sind gegenüber dem Budgetbetrag massiv höher ausgefallen. Neben der Tatsache, dass aufgrund der Wirtschaftssituation festzustellen war, dass die Steuern generell wieder etwas später bezahlt wurden und somit entsprechende Verzugszinsen entstehen, hat vor allem ein grösserer Fall, in welchem eine sehr hohe Nachsteuerzahlung zuzüglich Verzugszinsen fällig wurde, zu diesem Mehrertrag beigetragen.

Investitionen

240.503.05 Bei der Turnhallensanierung (Obere Turnhalle) sind verschiedene zusätzliche Kosten angefallen, welche bei der Genehmigung des Kredites noch nicht bekannt waren. So musste eine neue elektrische Leitung zu den Schulhäusern / zur Turnhalle verlegt werden. In der Küche sind ebenfalls zusätzliche Aufwände entstanden (Abluft, Boden) und in der Turnhalle musste die Akustikwand neu erstellt werden. Zudem wurde eine Lautsprecheranlage angeschafft, wie dies anlässlich der Kreditgenehmigung gewünscht wurde. Die definitive Abrechnung wird demnächst durch den Gemeinderat verabschiedet und der entsprechende Zusatzkredit im Juni 2011 an der EGV beantragt.

300.509.00 Im 2010 sind die ersten Kosten für die Erstellung der Heimatkunde Waldenburg
300.661.00 angefallen. Die Arbeiten sind bereits so weit fortgeschritten, dass die Herausgabe der Heimatkunde vermutlich noch im 2011 erfolgen kann. Die Schlussabrechnung wird im 2012 vorliegen.

341.503.03 Die Mauersanierung im Schwimmbad (inkl. Erneuerung eines Teils des Zaunes) ist günstiger ausgefallen als ursprünglich angenommen. Dies vor allem, weil weniger Baumeisterarbeiten ausgeführt werden mussten als vorgesehen.

620.501.00 Die Abrechnung Schanzstrasse dürfte bis ca. Mitte 2011 vorliegen. Während der Bauarbeiten sind verschiedene unerwartete Kosten entstanden, sodass der seinerzeit genehmigte Kredit sicher benötigt wird. Ein Teil der Kosten ist dann durch die Liegenschaftseigentümer/-innen zu übernehmen. Die genauen Beträge werden errechnet, sobald die Gesamtkosten vorliegen.

620.505.02 Die Ersatzanschaffung des Mustang erfolgte via einen Leasingvertrag, sodass der budgetierte Kredit im 2010 nicht beansprucht wurde. Von den Leasingraten werden im 2011 und 2012 50 % aktiviert, sodass dann ca. CHF 50'000.00 zulasten der Investitionen verbucht werden. Der Restbetrag wird direkt über die Laufende Rechnung verbucht.

700 In der Wasserversorgung sind im 2010 wiederum verschiedene Leitungssanierungen erfolgt. Die Abrechnung der Investitionen Hauptstrasse / Hintere Gasse dürfte im 1. Semester 2011 vorliegen. Die Kosten konnten innerhalb des vorgesehenen Kreditrahmens gehalten werden. Die Investition Wasserleitung Schanzstrasse wird ebenfalls im 2011 abgeschlossen. Auch hier dürfte aufgrund der vorliegenden Fakten keine Mehrkosten entstehen. Bei der 3./4. Etappe der Hauptstrassensanierung liegen die Kosten bisher ebenfalls innerhalb der Budgetvorgaben.

710 Bei der Abwasserentsorgung sind im 2010 ebenfalls verschiedene Investitionen erfolgt. Sämtliche Investitionen konnten innerhalb der Budgetvorgaben abgeschlossen werden. Die entsprechenden Abrechnungen werden teilweise im Laufe des 1. Semesters 2011 zur Genehmigung vorliegen.

790.581.00 Die Arbeiten für die Überarbeitung der Zonenvorschriften Landschaft sind im 2010 aufgenommen worden. Diese werden im 2011 noch weitergeführt, sodass gegen Ende 2011 die entsprechenden Ergebnisse vorliegen sollten. Der Kreditrahmen sollte aus heutiger Sicht ausreichen, um sämtliche Arbeiten zu erledigen.

Waldenburg, 07. März 2011 MME

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung vom 06. Juni 2011 die Genehmigung der Rechnung 2010.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Vize-Präsidentin: Der Verwalter:

Handwritten signatures of Andrea Kaufmann and Markus Meyer. The signature of Andrea Kaufmann is on the left, and the signature of Markus Meyer is on the right, overlapping the text 'Der Verwalter:'.

Andrea Kaufmann

Markus Meyer

Waldenburg, 21. März 2011 MME
(89/2011)

Verwendung des Aufwandüberschusses

Gemäss Gemeindefinanzordnung ist die Verwendung des Ertragsüberschusses offen auszuweisen. Folgende Verwendung wird vorgeschlagen:

Ertragsüberschuss vor Abschluss	91'017.38
Ausgewiesener Ertragsüberschuss /	91'017.38
Teilweise Reduktion des Bilanzfehlbetrages	91'017.38

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2010 mit der vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

4437 Waldenburg, 21. März 2011
(89/2011)

NAMENS DES GEMEINDERATES
Die Vize-Präsidentin:


Andrea Kaufmann

Der Verwalter:


Markus Meyer